



Klimakompatibilität medpension vsao asmac

Charakterisierung

Die medpension vsao asmac, Pensionskasse für medizinische Praxen, liegt mit einem Anlagevolumen (Ende 2021) von rund 4,5 Mia. CHF schätzungsweise im Bereich der Top 50 bis 60 der Pensionskassen der Schweiz.

Nachhaltigkeits-/ESG-Politik

Seit Juli 2021 verfügt medpension über eine Nachhaltigkeitspolitik mit Einbezug von ESG-Kriterien (Environmental, Social, Governance) beim Anlageprozess. Die neu formulierten Absichten sind in einem Whitepaper konkretisiert.

medpension schliesst via Anwendung der SVVK-Ausschlussempfehlungen einige wenige Produzenten von Atomwaffen, Antipersonenminen und Streumunition aus.

Gemäss dem Whitepaper hat eine erste interne Analyse (mittels Fragebogen an Anlagefonds) des Anlagenportfolios im Jahr 2020 gezeigt, dass die Anlagen bezüglich ESG-Kriterien "gut abschneiden". Die umfassende Analyse werde jährlich wiederholt, und medpension will daraus Massnahmen ableiten, um das Portfolio gemäss ihrer ESG-Strategie anzupassen. Eine Auswertung der "Nachhaltigkeit" aufgrund eigenverantwortlicher Kriterien ihrer Anlagegefässe ist wiedergegeben.

Gemäss Geschäftsbericht 2021 beschäftigt sich der Anlageausschuss "vermehrt mit der Nachhaltigkeit (ESG)" der Anlagen, und der Geschäftsbericht 2022 gibt Auskunft über eine neue Partnerschaft für direkte Infrastrukturbeteiligung in erneuerbare Energien (s. unten).

Kommentar Klima-Allianz

- Es bleibt unklar, was "nachhaltig" für medpension bedeutet.
- Es ist nicht ersichtlich, ob medpension die untersuchten Anlagegefässe als "nachhaltig" bezeichnet, auch wenn nur marginale Ausschlüsse getätigt sind, oder aber wenn eine vertiefte ESG-Integration in der Selektionsprozess der Titel gewährleistet ist.
- Entsprechend hat medpension noch nicht bekanntgegeben, ob und wie sie in umfassend nachhaltiger Weise in die Entscheide im eigentlichen Anlageprozess eingreifen will.
- Sie sollte entscheiden, welche konkreten Massnahmen sie den Vermögensverwaltern vorgeben will, damit diese im Anlageprozess bei der Selektion der Unternehmen einen weitgreifenden ESG-Filter anwenden und/oder substantielle ESG-begründete Umgewichtungen vornehmen.
- Im Falle der Selektion von Fonds sollten umfassende ESG-Ratingdaten über alle investierten Unternehmen sowie die CO2-Intensität vorliegen oder eingeholt werden, damit Produkte mit der besten Nachhaltigkeit und optimalem Risiko/Ertragsprofil zum Einsatz kommen.

Berücksichtigung der Klimarisiken als Teil der ESG-Politik, Beachtung des Rechtsgutachtens NKF

Die Berücksichtigung von Klimarisiken im Anlageprozess ist gemäss dem Rechtsgutachten von NKF Teil der Sorgfaltspflicht.

Gemäss dem neuen Whitepaper von Juli 2021 anerkennt medpension die Klimarisiken. Sie will nicht in potenzielle «stranded assets» investieren, also Anlagen in Geschäftsmodelle, die aufgrund von ändernden gesellschaftlichen und regulatorischen Bestrebungen ökonomisch nicht mehr tragfähig sind.

Getätigte Schritte der Dekarbonisierung des Portfolios

Die medpension hat bis heute keine wesentlichen Schritte zur Dekarbonisierung des Wertschriften-Portfolios getätigt.

Hingegen hat medpension gemäss dem Whitepaper bereits mehrere Investitionen des Typs "Impact Investing" getätigt:

- In die Infrastruktur-Investment-Gesellschaft Clean Energy Infrastructure Switzerland, welche Unternehmen und Projekte der Energieproduktion

in den Bereichen Biomasse, Wasserkraft, Solarthermie und Photovoltaik sowie der Energieeffizienz und der Versorgungsinfrastruktur finanziert.

- In das Solaranlagenetzwerk Bern-Wankdorf, welches durch die Swiss Solar Invest AG betrieben wird.
- In den weltweiten Infrastrukturfonds Global Infrastructure Partners (GIP) in Industrie- und Schwellenländern, mit Investitionen in den Bereichen Energie, Transport, Wasser und Abfall; insbesondere ist die Kasse am Aufbau einer Windstromproduktion mit einer Kapazität von 330 Megawatt für rund 340'000 Haushalte.
- In Vena Energy (Windenergieprojekte) und Hornsea (Windpark Nordsee).

Gemäss Geschäftsbericht 2022 sind medpension, die Pensionskasse der Stadt Zürich (PKZH) und der Energiekonzern BKW per Dezember 2022 eine langfristige Partnerschaft eingegangen. PKZH und Medpension übernehmen gemeinsam einen Anteil von 49% an neun bestehenden Windparks der BKW in Frankreich, Italien und Norwegen. Die installierte Leistung beträgt 240 Megawattstunden und die jährliche Produktionsmenge von rund 650 Gigawattstunden entspricht ca. 1% des Stromverbrauchs in der Schweiz.

Kommentar Klima-Allianz

- Es ist davon auszugehen, dass dieses Clean Energy Impact Investing zu einer bestimmten Portfolio-Dekarbonisierung beigetragen hat oder beiträgt.
- medpension gibt das gesamthafte Anlagevolumen dieser grünen Investitionen nicht bekannt. Es könnte sich nur um kleine Beträge handeln.
- Falls das Total dieser Impact Investments 5% oder mehr des Gesamtvermögens von medpension ausmacht, dann könnte die Einstufung gemäss den Rating-Kriterien auf ORANGE wechseln.

Mitgliedschaft in Vereinigungen für Nachhaltigkeit

Es ist keine Teilnahme an einer Vereinigung für Nachhaltigkeit ersichtlich.

Klimawirksames Engagement und Stimmrechtsausübung (Ausland, Schweiz)

Die medpension besitzt keine Politik zum Investor's Engagement, und es findet keine Stimmrechtsausübung bei Unternehmen im Ausland statt.

Messung des CO₂-Fussabdrucks oder des finanziellen Klimarisikos mit Szenarioanalyse

Es ist keine Absicht einer Bestimmung der Klimaverträglichkeit durch Messung des CO₂-Fussabdrucks oder der potenziellen Wertverluste auf dem Portfolio durch Szenarioanalyse publiziert.

Planung weitergehender Massnahmen zur Dekarbonisierung auf Portfolioebene

Die medpension hat keine Absicht bekanntgegeben, einen Paris-kompatiblen Dekarbonisierungspfad konzeptionell vorzubereiten.

Stand Juli 2021:

Gemäss dem besagten Whitepaper will die Kasse in einem der nächsten Schritte einen Rendite-Risiko-Vergleich zwischen bestehenden Anlagen und alternativen «Low-Carbon»-Benchmarks erstellen. Zudem will sie die Chancen des soliden Wachstums bei den erneuerbaren Energien nutzen.

Aus Gründen der aktuell schwierigen Quantifizierbarkeit sieht die Klima-Allianz davon ab, klimafreundliche Massnahmen im Immobilienbestand im Rating zu berücksichtigen. Es ist jedoch erwähnenswert, dass medpension gemäss Whitepaper eine langfristige Senkung der CO₂ Emissionen ihrer Immobilien durch Verzicht auf fossile Brennstoffe anstrebt.

Schlussfolgerung:

Keine Klimaverträglichkeit:

- Neue Nachhaltigkeitspolitik auf der Basis von ESG-Kriterien (Environmental, Social, Governance) vorhanden – Wirkung auf Portfolioinvestitionen und Selektionsprozess der Unternehmen gemäss ESG-Wegleitung für Schweizer Pensionskassen des Pensionskassenverbands ASIP aber noch beschränkt.
- Zwar hat medpension mit ihrem – nicht genau quantifizierten – Clean Energy Impact Investment einen Anfang in der Dekarbonisierung des Portfolios gemacht.
- Jedoch ist noch keine wirksame Berücksichtigung der finanziellen Klimarisiken feststellbar – die treuhänderische Sorgfaltspflicht erscheint ungenügend respektiert.

Noch fehlt eine Klimastrategie mit dem Ziel der Dekarbonisierung des Portfolios in Linie mit den Zielen des Pariser Klimaabkommens – max. 1.5°C und Netto-Null finanzierte Treibhausgasemissionen spätestens 2050, orientiert an den aktuell fortgeschrittensten Zielen des Target Setting Protocol der UN-convened Net Zero Asset Owners Alliance.



Tendenz 2020-2023:

Bewertung: etwas besser

- Mit ihrem – zwar nicht genau quantifizierten – Clean Energy Impact Investment hat medpension einen Anfang in der Dekarbonisierung des Portfolios gemacht.
- Es ist angezeigt, dass die medpension sich in der Umsetzung der neuen Nachhaltigkeitspolitik vertiefter mit dem Thema des Umgangs mit der Nachhaltigkeit und den finanziellen Klimarisiken beschäftigt – verstanden als ganzheitliche Integration von ESG- Ratings und CO₂-Fussabdruckdaten in den Selektionsprozess der Titel unter Beachtung der [ESG-Wegleitung für Schweizer Pensionskassen](#) des Pensionskassenverbands ASIP.
- Sie sollte proaktiv eine wirksame Integration der ESG-Kriterien und der finanziellen Klimarisiken in den Anlageprozess durch ihre Vermögensverwalter durchsetzen und überwachen – oder aber Fonds nachfragen und selektionieren, die nachgewiesenermassen nach weitreichenden ESG-Positivkriterien und mit einschneidenden Eingriffen zur CO₂-Reduktion konstruiert sind.
- Die Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitspolitik sollte einen Dekarbonisierungspfad des Portfolios mit Netto-Null spätestens 2050 ergeben, beruhend auf Zwischenzielen in Linie mit der aktuell fortgeschrittensten Roadmap, dem [Target Setting Protocol der UN-convened Net Zero Asset Owners Alliance](#).
- Damit das Ziel, die Klimaerwärmung auf 1, 5°C zu begrenzen, so schnell wie möglich eingehalten werden kann, ist bis 2025 eine Reduktion um mindestens 22%, besser noch 32%, gegenüber 2020 erforderlich, und bis 2030 eine Senkung um 49%, besser noch 65%.
- Gemäss dem [Target Setting Protocol der UN convened Net Zero Asset Owners Alliance](#) ist ebenfalls das Hochfahren des "Impact Investing" (Climate Solution Investment/Financing Transition Investments) empfohlen.
- Noch ausstehend ist schliesslich gemäss [Target Setting Protocol der UN convened Net Zero Asset Owners Alliance](#) die ESG- und klimawirksame Einflussnahme auf die investierten Unternehmen (Investor's Engagement) – einschliesslich klimapositiver Ausübung der Aktionärsstimmrechte im Ausland.
- Für das Investor's Engagement und Stimmrechtsausübung sollte sich die medpension vorzugsweise als Asset Owner einer bestehenden Vereinigung oder einem Dienstleister direkt anschliessen, oder aber – insbesondere für Wertschriften Ausland – nur Asset Manager einsetzen, die nachgewiesenermassen wirksames Engagement praktizieren.